

Verein SSGI
Artherstrasse 23a,
Postfach 1456
6301 Zug
Telefon 041 727 60 81
Telefax 041 727 60 85

Zug, 3. Dezember 2007

Jahresbericht 2007

1. Einleitung

Der vorliegende Jahresbericht betrifft den Zeitraum ab 1.1.2007 bis 31.12.2007. Der Verein SSGI befindet sich im zweiten Geschäftsjahr seit seiner Gründung. Ziel des Jahresberichtes ist es, einen gerafften Kurzüberblick über die Tätigkeiten sowie die Zielerreichungen im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2007 einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

2. Aktivitäten des Vereins

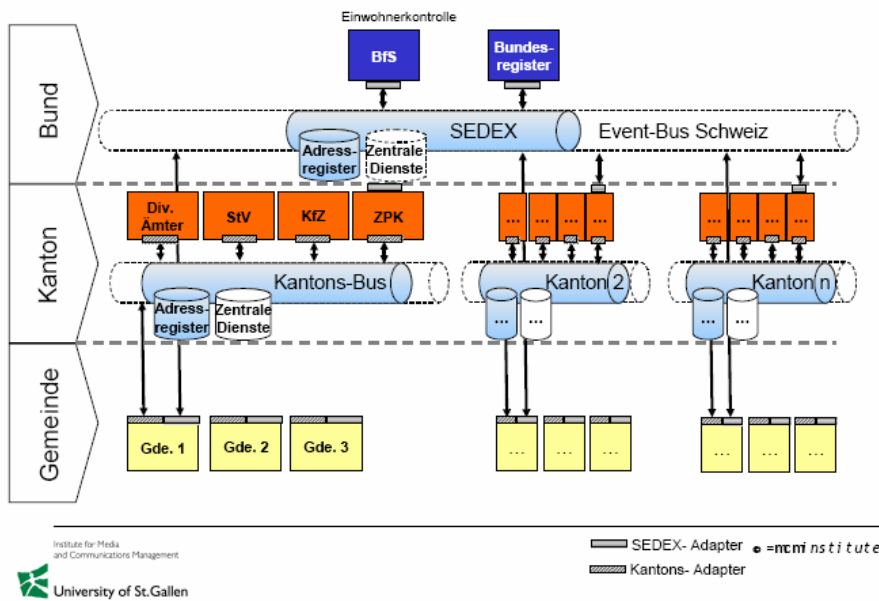
Der Verein SSGI vertritt neu **258** öffentlich-rechtliche Körperschaften (Gemeinden, Städte und andere öffentlich-rechtliche Körperschaften). Gegenüber 2006 ist damit ein Mitgliederzuwachs von 26 Städten und Gemeinden (+ 11%) zu verzeichnen. Dieser Umstand ist auf die neue Mitwirkung der Datenverarbeitung des Kantons und der Stadt Schaffhausen (KSD) zurückzuführen, deren aktive Mitwirkung wir sehr schätzen. Im Dezember 2007 konnte der Vizepräsident beim Verband der Schwyzer Gemeinden und Bezirke (VSZGB) ein Vorstellungreferat über den Verein SSGI halten.

Der Vorstand tagte im Geschäftsjahr 2007 insgesamt 6 mal. Die Sitzungen fanden alle im Stadthaus in Zofingen statt.

Sitzung Nr. 6	30.1.2007
Sitzung Nr. 7	30.3.2007
Sitzung Nr. 8	27.6.2007
Sitzung Nr. 9	28.8.2007
Sitzung Nr. 10	30.10.2007
Sitzung Nr. 11	11.12.2007

2.1. Helvetic e-Government Reference-Architecture (HERA)

Die Vorstandssitzungen waren im Jahre 2007 durch verschiedene Innovationsprojekte gekennzeichnet. Im Vordergrund steht die Ausarbeitung einer „**Helvetic e-Government Reference Architecture**“ (HERA). Diese wird in Zusammenarbeit mit dem Institute for media and Communications Management der Universität St. Gallen (Prof. Beat Schmid) ausgearbeitet und dient künftig als moderne Architekturplattform für den Austausch von Informationen von den Gemeinden/Städten zum Kanton und Bund. Die Architektur setzt auf dem SEDEX-Modell des BfS (Registerharmonisierung) auf und wird künftig automatisierte Abläufe, Formalisierung, Automatisierung und Standardisierung der Nachrichtenformate zulassen. Durch den standardisierten Zugang zum HERA-Bus (über Adapter oder Thin Client) und die Vermeidung von starren und proprietären Verbindungen werden Veränderungen in Aufbau- und Ablauforganisation erleichtert und die Applikationsanpassung



vereinfacht, was mittelfristig zu Kostenoptimierungen in der Software-Pflege führen wird. Die definitiven Grundlagen werden anfangs 2008 vorliegen und anschliessend publiziert, allenfalls sogar in eCH-Standards überführt.

2.2. Kooperationsverträge mit ICT-Anbietern

Ein zweiter Schwerpunkt waren die Aushandlung und Ausarbeitung von **Kooperationsverträgen mit ICT-Anbietern**. Dabei verfolgt der Verein SSGI das Ziel, seinen Mitgliedern in der Beschaffung, der Pflege und im Betrieb der notwendigen Applikationen durch Zusammenführung der Interessen Kostenvorteile durch verbesserte Rabattbedingungen auf einem Modell der Meistbegünstigung und Exklusivität zu sichern. Diese ersten Arbeiten sind bereits von grossem Erfolg gekrönt. Mit der Bedag Informatik AG konnte für die Erbringung von Rechenzentrums-Leistungen und mit der GWZ Informatik AG konnte für die Lizenzierung, Software-Pflege und EDV-Dienstleistungserbringung je ein Kooperationsvertrag ausgehandelt werden. Es wurden dabei exklusiv für die SSGI-Mitglieder **erhebliche Rabattsätze** ausgehandelt. Die entsprechenden Informationen oder Unterlagen befinden sich – zum Teil im geschützten Bereich – auf der Homepage www.ssgi.ch.

2.3. Einkaufsverbilligungen

Zudem konnten bereits verschiedene Aktivitäten im Bereich „Einkauf“ initialisiert werden. Der Verein SSGI verfolgt auch hier das Ziel, seinen Mitgliedern bei interessierten Anbietern von Hardware, Software, aber auch von anderen Einkaufsgütern, **Einkaufsverbilligungen** sicherzustellen. Die entsprechenden Angebote werden ab 2008 laufend im geschützten Mitgliederbereich der Homepage www.ssgi.ch publiziert und den Mitgliedern für den kostenoptimierten Online-Einkauf zur Verfügung gestellt.

2.4. Musterpflichtenheft ICT-Betrieb

Zudem hat der Verein SSGI ein **Musterpflichtenheft** für die Ausschreibung von Rechenzentrumsleistungen und Inhouse-Betriebsleistungen im Informatikbereich entwickelt. Das Musterpflichtenheft steht allen SSGI-Mitgliedern kostenlos zur Verfügung.

2.5. Benchmarking kommunale Informatik-Kosten

Im Weiteren hat der Vorstand das Projekt „**Benchmarking der Informatikkosten**“ lanciert. Es geht dabei darum, über ein standardisiertes, einfaches Erhebungsverfahren die effektiven (Voll-)Kosten des Informatikeinsatzes bei seinen Mitgliedern zu erheben. Die Zahlenerfassung bedarf eines minimalen Aufwandes auf der Mitgliederseite von 4 Stunden. Ueber ein entsprechendes Auswertungs-Tool können diese Daten ausgewertet, die effektiven Informatik-Kosten transparent dargestellt und in einen anonymisierten Vergleich mit gleichen oder allen übrigen Mitgliedern gesetzt werden. Dieses Benchmarking kann einerseits dazu dienen, die politische Diskussion mit dem Bürger rund um die Informatik-Kosten mit konkreten Vergleichszahlen zu versehen, andererseits dienen die Grundlagen dem Verein für weitere Vertragsverhandlungen mit Anbietern.

2.6. Software-Pflege- & Supportverträge

Schliesslich hat der Vorstand die **Arbeitsgruppe „Software-Pflege- und Support-Verträge“** ins Leben gerufen. Diese hat den Auftrag, einen Mustervertrag auszuarbeiten, in welchem messbare Leistungen für Applikationspflege festgehalten werden. Die Arbeitsgruppe hat im Jahre 2007 bereits 3mal getagt und erarbeitet derzeit die Leistungsmerkmale und deren Messgrössen. Ziel ist es, im Jahre 2008 mit den Software-Lieferanten von kommunalen Applikationen in Verhandlungen zu treten

2.7. Registerharmonisierung

Sehr wertvoll ist auch der Informationsaustausch in den Vorstandssitzungen zu den jeweiligen kantonalen Umsetzungen der Registerharmonisierung. Verschiedene Vorarbeiten der anderen Partner können kostenlos übernommen und an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden.

Ein Mitglied des Vorstandes hat Einsitz in der Begleitgruppe der Sedex-Plattform des Bundesamtes für Statistik. Dadurch verfügen wir über aktuellste Informationen zur Umsetzung des Projektes Registerharmonisierung.

Unter Mitinitiative des Vorstandes SSGI hat in der Zwischenzeit auch die SIK eine spezielle Arbeitsgruppe „interkantonale Datenplattform“ ins Leben gerufen. Der Vorsitz dieser SIK-Arbeitsgruppe liegt bei einem Vorstandsmitglied des SSGI. Der Auftrag der Arbeitsgruppe ist die Erarbeitung der Prozesse aus Sicht der Kantone und Gemeinden, welche durch das RHG und die Anschlussgesetzgebung in den Kantonen erfolgt.

2.8. Stellungnahmen und Vernehmlassungen

Der Vorstand hat im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens für die Verordnung zum Bundesgesetz über die Registerharmonisierung im Herbst 2007 eine umfassende Stellungnahme an das Eidg. Departement des Innern (EDI) verfasst und dabei auf verschiedene Interessenspunkte aus kommunaler Sicht hingewiesen. Unsere Vernehmlassung ist auf grosses Echo gestossen. Die Stellungnahme sowie die Auswertung durch EDI zum Vernehmlassungsverfahren sind auf unserer Homepage publiziert.

Eine weitere umfassende Stellungnahme gab der Vorstand an die SIK ab. Diese erhob zusammen mit dem Bund die Prioritäten für ein e-Government-Umsetzungsportfolio. Die entsprechenden Interessen der Gemeinden sind eingeflossen.

2.9. Homepage

Die Homepage www.ssgi.ch ist im laufenden Jahr durch die Informatikabteilung der Stadt Zug weiter ausgebaut worden. Neben zahlreichen neuen Publikationen und Downloads verfügen wir nunmehr neu auch über einen geschützten Mitglieder-Bereich. Diesen kann das einzelne SSGI-Mitglied über Benutzeridentifikation und Passwort anwählen. Im geschützten Bereich befinden sich u.a. Musterverträge, Musterpflichtenheft sowie der Online-Zugang zu den vergünstigten Einkaufsplattformen von Kooperationspartnern. Diese Dienstleistung wird stetig ausgebaut.

3. Finanzen

Das Budget 2006 betrug CHF 146'000.000. Bilanz- und Erfolgsrechnung 2007 wurden durch die externe Revisionsstelle geprüft. Das Geschäftsjahr 2007 schliesst mit einem Reingewinn von CHF

4. Zielerreichung 2007

Der Verein SSGI hat sich für das Geschäftsjahr 2007 diverse Ziele gesetzt, die auch auf der Homepage publiziert wurden. Die nachfolgende Gegenüberstellung zeigt den Grad der Zielerreichung gemäss Auftrag des Vorstandes:

Zielsetzung	Erreichungsgrad	Bewertung
1.1 Nachhaltige Interessenwahrnehmung für die Gemeinwesen im IKT-Umfeld Bund-Kantone-Gemeinden	<ul style="list-style-type: none"> • Neu Einsitz in Begleitgruppe Sedex • Neu Vorsitz in SIK-Arbeitsgruppe „Interkantonale Datenplattform“ 	Erfüllt
1.2 Kommunikations- und Kooperationspartner für Hersteller & Lieferanten	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossene Kooperationsverhandlungen mit Anbieter von Rechenzentrums-Dienstleistungen. • Abgeschlossene Kooperationsverhandlungen mit Software-Anbieter im Objektbereich. 	Erfüllt
1.3 Nutzung von Wissens- und Synergiepotenzialen durch Informationsaustausch und Vermittlung von Zugang zu Arbeitsergebnissen.	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenseitige Bereitstellung von Grundlagen für Umsetzung Registerharmonisierung in Kantonen / Gemeinden. • Musterpflichtenheft „Betriebsleistungen“ • Grundlagen Publis für ICT-Benchmarking 	Erfüllt
1.4 Ausarbeitung von Stellungnahmen und Vernehmlassungen in übergreifenden IKT-Projekten	<ul style="list-style-type: none"> • Stellungnahme zur Vo RHG • Stellungnahme zur SIK-Umfrage e-Gov Projektportfolio. 	Erfüllt
1.5 Bekanntmachung und Präsenz von SSGI in Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation SSGI durch Präsidenten an Telematiktage im März 2007 in Bern • Diverse Artikel in Gemeindefachzeitschriften im Frühjahr 2007 	Erfüllt
2.1 Erarbeitung von meistbegünstigenden und messbaren Musterverträgen.	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsgruppe eingesetzt und in Bearbeitung von Musterleistungen für die Pflege von Applikationen. • Musterverträge für RZ-Dienstleistungen in Bearbeitung • Musterverträge für Leistungen im Objekt-Applikationsumfeld in Bearbeitung. 	Erfüllt

Formatierte Tabelle

2.2	Aufbau eines IKT-Vollkosten-Benchmarking für die SSGI-Mitglieder mit Vergleichs- und Führungskennzahlen.	<ul style="list-style-type: none"> • Methode, Verfahren und Werkzeuge aufgebaut. Erste Pilotgemeinden sind beurteilt. 	Erfüllt
2.3	Initialisierung und Koordination einer gemeinsamen Ausschreibung für neue plattformunabhängige, service- und prozessorientierte Fachapplikationen im IKT-Kommunalaufgabenbereich (SOA-Architektur).	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenarbeiten in Zusammenarbeit mit Universität St. Gallen initialisiert. • SOA-Referenzarchitektur liegt Ende 2007 vor und wird anschliessend publik gemacht. 	Erfüllt

Wir blicken auf ein reichbefruchtetes und aktives Geschäftsjahr 2007 zurück. Es ist erfreulich, wie sich der Verein SSGI bereits nach 2 Jahren als wahrzunehmende Grösse im IKT-Kommunalmarkt eine Position erkämpft hat. Die Mitgliederzahl ist ebenfalls gewachsen. Nachhaltige Ergebnisse sind erarbeitet worden und werden im Jahr 2008 weitergeführt.

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung und Beteiligung. Unser Anliegen ist und bleibt auch in Zukunft: Optimierung der Informatik-Zusammenarbeit und der damit verbundenen Investitions- und Betriebskosten für Gemeinden und Städte.

Mit besten Dank an die Vorstandsmitglieder und alle Vertreter von SSGI-Mitgliedern, welche durch aktive Mitwirkung dazu beigetragen haben, dass wir ein so erfolgreiches Geschäftsjahr 2007 abschliessen dürfen.

Lukas Fässler
Präsident SSGI

Dieses Dokument ist mit einer qualifizierten elektronischen Signatur unterschrieben, welche gemäss Art. 14 Abs. 2bis OR einer eigenhändigen Unterschrift gleichgestellt ist.